



SCHON GEWUSST?

Die Seychellenpalme gehört zu den seltensten Bäumen der Erde. Es gibt weltweit nur noch 8200 Exemplare.

TIPP DER WOCHE

Märchen im Weltraum

Das Theater „United Puppets“ gerät in seiner multimedialen Produktion „Lunaris“ in die Unendlichkeit des Universums und erzählt die Geschichte einer unerwarteten Freundschaft. Für Zuschauer ab 4 Jahren.

Vorstellung

Donnerstag, 21. März, 10 und 16 Uhr, Studiobühne des Lippstädter Stadttheaters



Wenn ich um etwas bitte, muss ich sehr, sehr viel Geduld haben. „Stell jetzt mal den Fernseher aus!“ Nach so einer Aufforderung folgt zunächst etwa acht Mal: „Einen Moment noch.“ Dann etwa zwölf Mal: „Ja, sofort.“ Es kann durchaus bis zu 30 Minuten dauern, bis meine Aufforderung Wirkung zeigt und der Fernseher tatsächlich aus ist – ein Klacks im Vergleich zu Bitten, die irgendwas mit Aufräumen zu tun haben. Dann können zwischen Aufforderung und Ausführung schon mal die Jahreszeiten wechseln ...

WITZ DER WOCHE

Kasimir (9), Dedinghausen
Dumm, Keiner und Niemand gehen zum Spielplatz. Dumm geht schauen, Keiner schubst ihn von der Schaukel und Niemand hat's gesehen. Dumm geht zur Polizei und sagt: „Keiner hat mich von der Schaukel runtergeschubst und Niemand hat's gesehen.“ Der Polizist sagt darauf: „Sind Sie etwa dumm?“ Dumm antwortet: „Ja, höchstpersönlich.“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de

CABRIOLI LIPPSTADT FREIKARTE

Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!

Habt Ihr etwas Interessantes zu berichten?
Habt Ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns: kitz@derpatriot.de



Zeitungsverlag
DER PATRIOT GmbH
Hansastraße 2
59557 Lippstadt
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257
E-Mail: kitz@derpatriot.de

Wenn das Freibad zum Labor wird

Offenbar bietet das Gymnasium Antonianum einen guten Nährboden für Forscher. Beim Wettbewerb „Jugend forscht“ überzeugten die Geseker Schülerinnen und Schüler am Donnerstag mit ihren Projekten im Paderborner Heinz-Nixdorf-Museums-Forum (HNF) und räumten viele Preise ab.

Geseke – Physik finden wir überall in unserem Alltag, auch beim Bauchklatscher im Freibad. Genau der ist das Forschungsobjekt von Vincent Ilgner und Jonah Schwarze. Die Jury im HNF war davon so begeistert, dass sie den beiden Sechstklässlern neben dem ersten Platz im Bereich Physik auch den Sonderpreis plusMINT für Kreativität in der Physik verliehen hat.

Warum tut die Bauchlandung auf dem Wasser eigentlich so weh? Diese Frage stand nach einem Freibadbesuch der Jungs am Anfang. Dem Phänomen der Oberflächenspannung sind sie dann mit Wasser-Experimenten im



Forschergeist zeigen (v.l.) Scarlett Jelena Schamne, Finja Heidloff, Vincent Ilgner, Lennart Klüner, Jonah Schwarze, Janine Görlitz und Maya Herguijuela.

wahrsten Sinne auf den Grund gegangen. Sie fanden zum Beispiel heraus, dass Chilipulver in einer Schüssel Wasser oben schwimmt. Wenn man jedoch einen Tropfen Spülmittel dazugibt, sinkt es zu Boden – eben weil die Oberflächenspannung kleiner wird.

Ob das auch Bauchklatscher angenehmer machen würde, konnten die Sechstklässler allerdings nicht im Selbstversuch testen: Mit einem Eimer Pril im Becken

wäre der Schwimmmeister sicher nicht einverstanden gewesen.

Um Wasserstoffgewinnung in Zeiten des Trinkwassermangels geht es in dem Chemie-Projekt der Oberstufenschülerin Janine Görlitz. Die 18-Jährige gewann neben dem ersten Preis in der Kategorie auch einen Sonderpreis Ressource Wasser.

Den zweiten Platz im Bereich Mathematik/Informatik belegt Lennart Klüner. Der 17-Jährige hat sich damit be-

schäftigt, wie man die zum Teil veraltete Technik der Deutschen Bahn einfach und kostengünstig ersetzen kann. Die Bahn habe für seine Lehrstellwerke bereits Interesse bekundet, sagt der Schüler. Auch er bekam zusätzlich einen Sonderpreis.

Damit „nicht so viel weggeschmissen wird“, hat Maya Herguijuela untersucht, wie lange und unter welchen Bedingungen sich ein Wackelpudding hält. Die Elfjährige bekam im Bereich Arbeits-

Jugend forscht

Insgesamt 48 Jungforscherinnen und Jungforscher haben beim Regionalwettbewerb im HNF 33 Projekte in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik vorgestellt. Die Erstplatzierten der Alterssparte Jugend forscht (15 bis 21 Jahre) qualifizieren sich für den Landeswettbewerb in Bochum. Die Sieger der Alterssparte Schüler experimentieren (4. Klasse bis 14 Jahre) starten beim Landeswettbewerb in Essen.

welt den GEOLino-Sonderpreis. Die Ausbreitung des Lichts hat sich Scarlett Jelena Schamne vorgenommen. Dafür bekam die Zehnjährige im HNF den Waldeyer-Preis des Kreises Paderborn.

Außerdem waren die Projekte wandernde Kartoffel von Eflin Yüksel (11) und sauberes Trinkwasser von Finja Heidloff (13) im HNF mit dabei.

Einen Sonderpreis bekam übrigens auch die Lehrerin Jennyfer Winzenick für ihre Projektbetreuung. diet/jul

AUS DEM ZAUBERWALD

Endlich: Kasper ist nun wieder zurück

Lippstadt – Kasper ist endlich zurück aus seinem Urlaub. Nun erzählt euch die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux, was er alles zu berichten hat. Die Bewohner des Zauberswaldes sind ganz aufgeregt. Sie freuen sich so sehr, dass Kasper wieder da ist. Jetzt möchten sie natürlich hören, was er so erlebt hat. Nach der langen Reise liegt er noch im Bett und schläft. Das sei ihm auch gegönnt. Aber irgendwann ist es auch genug mit dem Ausruhen.



Unter Palmen hat Kasper Urlaub gemacht.

Der Riese Mattheo klopft vorsichtig an Kaspers Tür. Nichts passiert. Prinzessin Bella sagt: „Du musst lauter klopfen.“ Die kleine Waldhexe nimmt ihren Besenstiel und haut damit gegen die Tür. Endlich hören sie von drinnen Geräusche und Kasper steht plötzlich im Schlafanzug und mit zerzausstem Haar vor ihnen. „Guten Morgen, ihr Lieben, schön euch zu sehen“, begrüßt er sie. „Kasper, erzähl vom Urlaub. Wir sind alle neugierig“, rufen sie durcheinander. „Erstmal möchte ich mich anziehen, waschen und auch frühstücken“, meint er. „Stellt euch vor, auf meinem Tisch lagen frische Brötchen und ein Begrüßungs-Blümchen war auch da.“ „Freunde sorgen halt füreinander“, meint Bella mit einem Zwinkern. „Danke, das war sehr lieb von dir“, kommt es von Kasper zurück. „Geht schon mal auf die große Wiese, ich komme gleich nach.“

Es dauert nicht lange, bis er in ihrer Mitte sitzt. „Mein Urlaub war richtig schön. Das Meer super. Das Ferienhaus wunderbar. Die Menschen um mich herum waren so nett. Es gab überall große Palmen und hohe Berge. Auch über Essen und Trinken gibt es nur Gutes zu sagen.“ Bevor er weiter reden kann, mischt sich der Zaubrerlehrer ein: „Kann es sein, dass ich da ein kleines ABER höre?“ Kasper nickt: „Es waren zwei tolle Wochen, aber ich habe euch alle so vermisst. Und unser Zuhause, den Zauberswald. Es ist so schön, wieder hier bei euch zu sein.“ Da schließen sie ihren Freund lächelnd in die Arme.

Luxi und die Puppen

Luxi live erleben könnt ihr am Sonntag, 19. März, um 11 Uhr im **Haus des Gastes** in Bad Waldliesborn. Dann geht es um Olli, den **Geschichtendieb**. Über ein gemaltes Bild würden Kasper und Luxi sich besonders freuen. Der Eintritt ist frei.



Quatsch im Frühling

Beim Geseker Frühlingserwachen erzählt Erwin Grosche am Sonntag, 19. März, ab 14 Uhr Quatsch-Geschichten. Auf Einladung des Kinderkultur-Klubs „Papageno“ hantiert der Autor und Künstler aus Paderborn im Haus Thoholte mit einem Klavier, einer Besteckschublade, einem Akkordeon, einer Gitarre und einem Elefanten (wird mitgebracht, verspricht Grosche).



Von der Raupe zum Schmetterling

Die kleine Raupe Nimmersatt kennt fast jeder: Eine gefräßige Raupe schlüpft aus ihrem Ei und isst alles, was ihr in den Weg kommt. Dann verpuppt sie sich und wird am Ende zum wunderschönen Schmetterling. Die Geschichte konnten die Kinder im Kindergarten Tabaluga in Meiste jetzt an fünf Stationen nachempfinden. Möglich war das durch die Aktionskiste der Raupe Nimmersatt des Medienzentrums Paderborn, die Annette Dusny von der Bücherei Rütthen zur Verfügung gestellt hat. Besonders viel Spaß hatten die Kinder beim Parcours, der die Entwicklung der Raupe darstellte: Robben wie eine Raupe über die Bank, durch den Tunnel kriechen, fliegen wie ein Schmetterling. An anderen Stationen wurde vorgelesen, mit verbundenen Augen Essen geschmeckt, gemalt und gebastelt. Überall dabei war natürlich die kleine Raupe Nimmersatt – als Plüschtier. FOTO: DORMELS

SPORT



Nachwuchs im Medaillenregen

Die Schwimmer des TV Geseke waren beim 46. Nachwuchsschwimmfest in Beckum erfolgreich. Neben neuen Erfahrungen sammelten sie insgesamt 33 Medaillen. Außerdem errangen sie einen Staffelsieg über 4x50m Freistil Mixed sowie einen dritten Platz in der Staffel. Neue Bestzeiten wurden auch erzielt. Das Trainerteam zeigt sich zufrieden mit den Leistungen des Nachwuchses. Für den TVG gestartet sind: Lotte Cramer, Lunis Rumpfmüller, Michel Cramer, Marietta Kruse, Jana Brands, Johan Dahlhoff, Friedrich Kottmann, Clara Heppel, Jannes Sprink und Malte Stratmann.

Fußballcamp in den Ferien

Hörste – Der VfL Hörste-Garfeln richtet in den Osterferien wieder ein Fußballcamp auf der Sportanlage in Hörste aus. In der Altersklasse von 5 bis 13 Jahren können sich Jungen und Mädchen – nicht

nur aus Hörste, sondern auch aus den umliegenden Vereinen – anmelden. Vom 12. bis 14. April wird das Trainerteam Sebastian Kasten und Bernd Wiesner mit fleißigen Helfern für einen reibungslo-

sen Ablauf sorgen. Mittagessen, Getränke, Ausrüstung (Trikot und Ball) erhält jedes teilnehmende Kind. Anmeldungen per E-Mail an die.fussballschule@web.de oder Tel. (0162) 631 30 89.

Bilderrechnung: Welche Zahlen musst du für die Bilder einsetzen, damit die Rechnungen aufgehen?

LÖSUNG: 8-4=4; 2+2=4; 2+4=6; 6-3=3